Worte und Musik für Weihnachten

WETTBEWERB „Deine Sprache – dein Song“: Acht Finalbeiträge, drei Preise und ein Auftritt beim Großen Hannoverschen Stadionsingen

HANNOVER. Ein Lied, das Hoffnung bewusst offen formuliert, hat den Wettbewerb „Deine Sprache – dein Song“ gewonnen: „Erzähl uns von morgen“ von Jan Keßler und Matthias Lemme erhielt beim Preisträgerkonzert in der Gospelkirche Hannover den ersten Preis. Die Musik stammt von Keßler, den Text schrieb Lemme. Ihre gemeinsame Arbeit wurde mit 1000 Euro ausgezeichnet.

Die Jury würdigte das Lied als „poetischen, originellen und bewusst offenen Hoffnungstext mit starker Bildsprache“. Auch die zeitgemäße Sprache, der eigenständige Zugang zur Adventsbotschaft und die musikalische Komposition überzeugten das Gremium. Der Wettbewerb galt neuen Advents- und Weihnachtsliedern – und damit der Frage, welche Worte und Melodien sich heute für diese Botschaft finden lassen.

Wer die drei Preise erhalten würde, blieb bis zum Konzertabend geheim. Zuvor hatte eine Fachjury aus Kirchenmusik, Popularmusik und Lieddichtung aus knapp 50 Einsendungen acht Finalbeiträge ausgewählt. Eine Band um den Hannoveraner Popkantor Til von Dombois präsentierte diese am Sonnabend, 31. Oktober, in der Gospelkirche. Erst während der Preisverleihung wurde die Reihenfolge der bestplatzierten Lieder bekanntgegeben.

Den zweiten Platz erreichten Seraphia Pfohl und Tobias Jentsch mit ihrem Song „Große Freude“. Gunther Schendel erhielt für „Worte kannst du viele sagen“ den dritten Preis. Die Einsendungen für den bundesweiten Wettbewerb kamen aus ganz Deutschland.

EIGENE GEDANKEN, NEUE MELODIEN

Das Popularmusik-Zentrum im Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Hannover hatte den Wettbewerb erstmals ausgeschrieben. Es wollte zeitgemäße Advents- und Weihnachtslieder fördern und neue musikalische Perspektiven auf die Weihnachtsbotschaft eröffnen.

Hartmut Naumann, der Leiter des Popularmusik-Zentrums Hannover, sagte über die Idee: „Wir wollten Menschen ermutigen, ihre eigenen Gedanken zu Advent und Weihnachten in Liedern auszudrücken. Genau das ist gelungen. Die eingereichten Songs zeigen eine große stilistische und inhaltliche Vielfalt und machen deutlich, dass die Weihnachtsbotschaft auch heute Menschen inspiriert, neue Worte und neue Melodien zu finden.“

> „Die eingereichten Songs zeigen eine große stilistische und inhaltliche Vielfalt und machen deutlich, dass die Weihnachtsbotschaft auch heute Menschen inspiriert, neue Worte und neue Melodien zu finden.“
>
> **Hartmut Naumann,** Leiter des Popularmusik-Zentrums Hannover

Superintendent Dr. Christian Brouwer, Mitglied der Wettbewerbsjury, erklärte: „Mit dem Wettbewerb setzt das Popularmusik-Zentrum Hannover einen weiteren Impuls für die Entwicklung neuer geistlicher Musik. Viele der eingereichten Titel haben das Potenzial, künftig in Kirchengemeinden, Chören und Gottesdiensten gesungen zu werden.“

Für den erstplatzierten Beitrag ist eine weitere Präsentation bereits vorgesehen. „Erzähl uns von morgen“ wird am Dienstag, 15. Dezember, im Vorprogramm des Großen Hannoverschen Stadionsingens in der Heinz von Heiden Arena vorgestellt. **R/HR**



Gewinnen den Songwettbewerb (v.l.n.r.): Gunther Schendel (3. Preis für seinen Beitrag „Worte kannst du viele sagen“), Jan Keßler (1. Preis gemeinsam mit Matthias Lemme (nicht im Bild) für „Erzähl uns von morgen“) sowie Seraphia Pfohl und Tobias Jentsch (2. Preis mit ihrem Song „Große Freude“). Fotos: Lothar Veit



Gewinner Jan Keßler im Gespräch mit Hartmut Naumann, Leiter des Popularmusik-Zentrums Hannover.

